

AMT DER
VORARLBERGER LANDESREGIERUNG

PrsG-2450

Bregenz, am 31.5.1988

An das
Bundesministerium für
Unterricht, Kunst und Sport

Minoritenplatz 5
1014 Wien

Betrifft	GESETZENTWURF
Z'	52 GE/9 88
Datum:	21. JUNI 1988
Verteilt	22. JUNI 1988 Holz

✓ Bauer

Betrifft: Bundesgesetz, mit dem das Landeslehrer-Dienstrechts-
gesetz geändert wird;
Entwurf, Stellungnahme
Bezug: Schreiben vom 29.4.1988, GZ. 13.462/15-III/3/88

Gegen den übermittelten Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Landeslehrer-Dienstrechtsgesetz geändert wird, werden keine Einwendungen erhoben, wenn - wie von der Landesfinanzreferentenkonferenz am 25. und 26. d.M. verlangt - der Bund die durch die Novellierung entstehenden Mehrkosten zur Gänze übernimmt und dieser Gegenstand in die laufenden Verhandlungen über eine Vereinbarung nach Art. 15a B-VG über die Besoldung der Landeslehrer einbezogen wird.

Für die Vorarlberger Landesregierung:

gez. Dr. Guntram Lins
Landesrat

a) Allen
Vorarlberger National- und Bundesräten

b) An das
Präsidium des Nationalrates
1017 Wien
(22-fach)
im Sinne des Rundschreibens des Bundeskanzleramtes vom 24. Mai 1967, Zl. 22.396-2/67

c) An das
Bundeskanzleramt - Verfassungsdienst
1010 Wien

d) An alle
Ämter der Landesregierungen
z.Hd.d. Herrn Landesamtsdirektors

e) An die
Verbindungsstelle der Bundesländer
beim Amt der NÖ. Landesregierung
1014 Wien

f) An das
Institut für Föderalismusforschung
6020 Innsbruck

zur gefl. Kenntnisnahme.

Für die Vorarlberger Landesregierung:
Der Landesamtsdirektor:

gez. Dr. Sander

F.d.R.d.A.

